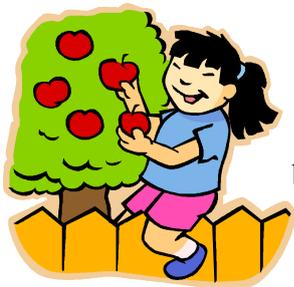


Blättermappe

Draußen wird es kühler, oft regnet es und die Tage werden kürzer: Es wird Herbst! Freust Du Dich schon auf Laubrascheln und Drachen steigen lassen? Hast Du vielleicht schon ein paar Kastanien gesammelt? Oder magst Du den Herbst gar nicht und wünschst Dir lieber Weihnachten und Schnee herbei?



Paul und Emma freuen sich auf den Herbst: Paul liebt es, in die zusammen gereichten Blätterhaufen der Nachbarn zu springen (auch wenn die Nachbarn das gar nicht mögen), und Emma beißt gerne in einem frisch gepflückten Apfel.



Auf dem Heimweg von der Schule unterhalten sich die beiden.

Emma: „Wollen wir heute Nachmittag auf den Hügel gehen und Drachen steigen lassen?“

Paul: „Nein, heute kann ich nicht. Wir haben diese Woche eine große Hausaufgabe: Wir sollen Blätter sammeln.“

Emma: „Dauert das denn so lang? Die liegen doch überall rum!“

Paul: „Ich will aber Blätter von ganz verschiedenen Bäumen haben und dazu muss ich erst ein bisschen durch den Wald oder Park laufen und suchen.“

Emma: „Und wozu braucht Ihr die überhaupt?“

Paul: „Wir machen in der Schule eine Blättermappe: Da sind Blätter von ganz verschiedenen Bäumen drin, die wir selber gesammelt haben.“

Emma: „Auch die Blätter von Apfelbäumen?“

Paul: „Klar! Man kann sich aussuchen, welche Blätter man sammelt, man muss nur erkennen können, von welchem Baum sie sind.“

Emma: „Und wie erkennst Du das?“

Paul: „Manche Bäume kenne ich schon, zum Beispiel Kastanien. Die Blätter sehen ein bisschen wie große Hände aus und haben fünf „Finger“. Wenn ich ein Blatt finde, das ich nicht erkenne, frage ich jemanden oder gucke in einem Buch aus der Bücherei nach. Da sind alle Bäume mit ihren Blättern drin und ich vergleiche sie mit meinem Blatt.“

Emma: „Und dann klebst Du die einfach auf ein Blatt oder wie?“

Paul: „Ja. Aber erst muss man sie trocken und etwas pressen, sonst fangen sie an zu schimmeln. Ich lege sie also zwischen Zeitungen und oben drauf lege ich ein schweres Buch. Nach ungefähr einer Woche kann ich sie dann auf ein weißes Blatt Papier aufkleben. Dann schreibe ich noch den Namen des Baumes dazu und alles kommt in eine Mappe.“

Emma: „Dann komm ich einfach mit Dir mit und wir suchen zusammen. Ich will auch so eine Blättermappe machen!“

Jetzt bist Du dran!

Kennst Du diese Bäume? Welches Blatt gehört an welchen Baum? Ordne zu!



Ahorn



Birke



Eiche

Gestalte Deine eigene Blättermappe!

Dazu brauchst Du:

- Ca. 10 Blatt Papier (evtl. etwas dickeres Papier), weiß
- Eine Mappe zum Einheften
- Eventuell Klarsichthüllen, dann sind die Blätter gut geschützt
- Dünne Klebestreifen oder Tesafilm, um die Blätter auf dem Papier zu befestigen
- Einige Zeitungen zum Trocknen der Blätter
- Ein dickes Buch (oder besser gleich mehrere)
- Und natürlich viele schöne Blätter!!

Sammele Blätter von **10 verschiedenen Bäumen!** Das hört sich viel an, aber wenn Du im Park oder im Wald die Augen offen hältst, dann merkst Du schnell, dass es noch viel mehr unterschiedliche Bäume gibt. Findest Du mindestens ein Blatt, das noch sommerlich-grün ist? Und mindestens eines, das schon eine herbstliche Färbung hat?

Lege die Blätter ordentlich und einzeln zwischen einen dicken Stapel mit Zeitungen und lasse sie ungefähr eine Woche mit einem Buch beschwert trocknen. Wenn die Blätter sehr feucht waren, wechsle nach einigen Tagen die Zeitung. Die trockenen Blätter kommen auf das saubere Papier, noch beschriften, eventuell in eine Klarsichthülle, dann abheften und fertig!

Anhang für Lehrende:

Auflösung der Zuordnung:

Eiche-Ahorn-Birke

Welche Blätter die SuS sammeln, kann wie oben offen gelassen werden, oder aber auch vorgegeben werden. Dazu hier eine Liste, aus der die SuS auswählen könnten:

Rotbuche (rundes Blatt, glatt, gut unterscheidbar von Hainbuche, auch andere Familie!)
Hainbuche (gesägte Blätter, behaart)
Ahorn (Spitz-, Feld- und Berg-: finden sich alle drei häufig und sind leicht unterscheidbar)
Eiche
Birke
Haselnuss
Linde
Kastanie
Esche
Vogelbeere/Eberesche
Platane
Weide
Erle
Pappel
Ulme
Robinie
Evtl. Obstbäume
Falls auch Nadelbäume genommen werden können: Fichte, Kiefer

Je nach Zeitbudget kann die Frage nach der Funktion von Blättern vertieft werden. Genauso kann das Zeichnen eines Blattes, das dem Einprägen von Blattkennzeichen dienen soll, weggelassen werden. Im Internet gibt es auch Bestimmungsschlüssel, mit deren Hilfe Kinder Blätter zuordnen können (z.B. Eikes Baumschule), dazu ist meist eine Anmeldung durch die Lehrperson nötig.

Je nach Alter der SuS kann besonders die Unterscheidung der verschiedenen Arten einer Gattung interessant sein (s. Ahorn). Dazu wird jedoch in den meisten Fällen zusätzliche Literatur nötig sein. Ansonsten sollte die Freude am Entdecken einheimischer/geläufiger Baumarten im Vordergrund stehen.

Interessant kann auch sein, weitere Merkmale der Bäume zu sammeln, und somit eher ein Baumbuch zu machen: Welche Früchte gibt es, welche Blüten? Woran erkennt man Bäume eigentlich im Winter? (Rinde, evtl. Knospen!)